

88. Das Mittagessen im Hofe.

Man klagt häufig darüber, wie schwer und unmöglich es sei, mit manchen Menschen auszukommen. Das mag denn freilich auch wahr sein. Indessen sind viele von solchen Menschen nicht schlimm, sondern nur wunderlich; und wenn man sie nur immer recht kannte, inwendig und auswendig, und recht mit ihnen umzugehen wüßte, nie zu eigensinnig und nie zu nachgebend, so wäre mancher wohl und leicht zur Besinnung zu bringen. Das ist doch einem Bedienten mit seinem Herrn gelungen. Dem konnte er manchmal gar nichts mehr recht machen und mußte vieles entgelten, woran er unschuldig war, wie es oft geht. So kam einmal der Herr sehr verdrießlich nach Hause und setzte sich zum Mittagessen. Da war die Suppe zu heiß oder zu kalt, oder keins von beiden; aber genug, der Herr war verdrießlich. Er faßte daher die Schüssel mit dem, was darinnen war, und warf sie durch das offene Fenster in den Hof hinab. Was that der Diener? Kurz besonnen, warf er das Fleisch, welches er eben auf den Tisch stellen wollte, mir nichts, dir nichts, der Suppe nach, auch in den Hof hinab, dann das Brot, dann den Wein und endlich das Tisch-tuch mit allem, was noch darauf war, auch in den Hof hinab. „Verwegener, was soll das sein?“ fragte der Herr und fuhr mit drohendem Zorn von dem Sessel auf. Aber der Bediente entgegenete kalt und ruhig: „Verzeihen Sie mir, wenn ich Ihre Meinung nicht erraten habe. Ich glaubte nicht anders, als Sie wollten heut in dem Hofe speisen. Die Luft ist so heiter, der Himmel so blau, sehen Sie nur, wie lieblich der Apfelbaum blüht und wie fröhlich die Bienen ihren Mittag halten!“ — Diesmal die Suppe hinabgeworfen und nimmer! Der Herr erkannte seinen Fehler, heiterte sich im Anblick des schönen Frühlingshimmels auf, lächelte heimlich über den schnellen Einfall seines Aufwärters und dankte ihm im Herzen für die gute Lehre.

Johann Peter Hebel.

89. Die seltsamen Menschen.

Ein Mann, der in der Welt sich trefflich umgesehen, kam endlich heim von seiner Reise. Die Freunde liefen scharenweise und grüßten ihren Freund; so pflegt es zu geschehen. Da hieß es allemal: „Uns freut von ganzer Seele, dich hier zu sehen, und nun — erzähle!“ Was ward da nicht erzählt! „Hört“, sprach er einst, „ihr wißt, wie weit von uns zu den Huronen ist. Elf hundert Meilen hinter ihnen sind Menschen, die mir seltsam schienen. Sie sitzen oft bis in die Nacht beisammen fest auf einer Stelle, und denken nicht an Gott und Hölle. Da wird kein Tisch gedeckt, kein Mund wird naß gemacht; es könnten um sie her die Donnerteile blißen, zwei Heer' im Kampfe stehn, sollt' auch der Himmel schon mit Krachen seinen Einfall drohn: sie bleiben ungestört sitzen; denn sie sind taub und stumm. Doch läßt sich dann und wann ein halb gebrochener Laut aus ihrem Munde hören, der